

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN
Informationen hinsichtlich des Betriebs der Hauptbibliothek (Augasse) ab 19. Mai 2021

Öffnungszeiten der Hauptbibliothek (Augasse)

- Montag: 10.00–16.00 Uhr
- Mittwoch: 12.00–18.00 Uhr
- Freitag: 10.00–16.00 Uhr

Allgemeines

- Zum Schutz der Mitarbeiter*innen und Benutzer*innen ist das Tragen einer FFP2-Maske im Falle des Aufenthalts innerhalb der UB-Räumlichkeiten verpflichtend.
- Benutzer*innen dürfen immer nur einzeln eintreten und sind dazu angehalten, sich beim Betreten der UB-Räumlichkeiten die Hände zu desinfizieren. Um dem nachkommen zu können, wird ihnen im »Windfang« des Eingangsbereichs ein entsprechender Desinfektionsspender zur Verfügung gestellt.
- Öffentlich zugänglich sind der Eingangsbereich, die Mediathek und die »Lesezone« auf Ebene 0 sowie die Freihandaufstellungen auf Ebene 01. Alle anderen Bereiche bleiben für den Publikumsverkehr weiterhin gesperrt. Für die Benützung der genannten Bereiche (inkl. Handapparate, Zeitschriften, Mediathek, Scanner/Kopierer, Toiletten) gilt: max. 10 Personen, Contact-Tracing, FFP2-Maske während der Gesamtdauer des Aufenthalts.
- Darüber hinaus ist im Falle eines längeren Aufenthalts einer der folgenden Nachweise – gemäß § 1 (2) der aktuellen COVID-19-Öffnungsverordnung – zu erbringen:
 1. ein Nachweis über ein negatives Ergebnis eines SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung, der in einem behördlichen Datenverarbeitungssystem erfasst wird und dessen Abnahme nicht mehr als 24 Stunden zurückliegen darf, oder
 2. ein Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines Antigentests auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als 48 Stunden zurückliegen darf, oder
 3. ein Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines molekularbiologischen Tests auf SARS-CoV-2 (PCR-Test), dessen Abnahme nicht mehr als 72 Stunden zurückliegen darf, oder
 4. eine ärztliche Bestätigung über eine in den letzten sechs Monaten überstandene Infektion mit SARS-CoV-2, die molekularbiologisch bestätigt wurde, oder
 5. ein Nachweis über eine mit einem zentral zugelassenen Impfstoff gegen COVID-19 erfolgte Impfung:
 - a. Erstimpfung ab dem 22. Tag nach der Erstimpfung, wobei diese nicht länger als 3 Monate zurückliegen darf, oder
 - b. Zweitimpfung, wobei die Erstimpfung nicht länger als 9 Monate zurückliegen darf, oder
 - c. Impfung ab dem 22. Tag nach der Impfung bei Impfstoffen, bei denen nur eine Impfung vorgesehen ist, wobei diese nicht länger als 9 Monate zurückliegen darf, oder

- d. Impfung, sofern mindestens 21 Tage vor der Impfung ein positiver molekularbiologischer Test auf SARS-CoV-2 bzw. vor der Impfung ein Nachweis über neutralisierende Antikörper vorlag, wobei die Impfung nicht länger als 9 Monate zurückliegen darf, oder
 - 6. ein Nachweis nach § 4 Abs. 18 EpiG oder ein Absonderungsbescheid, wenn dieser für eine in den letzten 6 Monaten vor der vorgesehenen Testung nachweislich mit SARS-CoV-2 erkrankte Person ausgestellt wurde, oder
 - 7. ein Nachweis über neutralisierende Antikörper, der nicht älter als 3 Monate sein darf.
- Personen, die sich einen Bibliotheksausweis ausstellen lassen möchten, werden gebeten, das (als PDF-Formular auf unserer Homepage zum Download verfügbare) Stammdatenblatt vorab auszufüllen und dieses inklusive eines Scans des Meldezettels und des Studierenden- bzw. eines Lichtbildausweises an die E-Mail-Adresse entlehnung@akbild.ac.at zu schicken.
 - Studierende, die eine Bestätigung über die Lastenfreiheit ihres Benutzer*innenkontos benötigen, schicken bitte einen Scan des betreffenden Formulars an die E-Mail-Adresse entlehnung@akbild.ac.at.
 - Bei allgemeinen Anfragen wenden sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse: entlehnung@akbild.ac.at.

Bestellen, vormerken, ausleihen & zurückgeben von Medien

- Gewünschte Medien können – wie gewohnt – via *seja/rch* (<http://akbild.summon.serialssolutions.com/de-DE/>) bestellt werden. Benutzer*innenspezifische Bestell- und Ausleihkontingente bleiben wie gehabt.
- Nach der Bestellung erfolgt die Bereitstellung der Medien grundsätzlich immer erst am nächsten Öffnungstag zu folgenden Zeiten: ab 12.00 Uhr (Mo. & Fr.) sowie ab 14.00 Uhr (Mi.).
- Wie gewohnt, können bestellte Medien am Informationsschalter der UB abgeholt werden. Die Identifikation erfolgt durch Vorlage des Bibliotheksausweises sowie das Einlesen des entsprechenden Barcodes.
- Sollten grundsätzlich nicht ausleihbare Werke (z. B. Hochschulschriften, Zeitschriftenhefte, Rara-Bestände etc.) benötigt werden, wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse: entlehnung@akbild.ac.at. Auch in diesem Fall werden wir natürlich – wenn möglich – versuchen, Ihnen die benötigten Medien auf die eine oder andere Weise zugänglich zu machen.
- Im Falle der Rückgabe von Medien kommen diese für drei Tage in Quarantäne. Zu diesem Zweck dienen einzelne Spinde im Eingangsbereich der UB weiterhin als »Quarantänekästchen«. Benutzer*innen, die Werke zurückbringen möchten/müssen, werden gebeten, die entsprechenden Medien ganz einfach in dem jeweils dafür vorgesehenen Spind bzw. in unserer Rückgabekiste (im Foyer des Hauptgebäudes in der Augasse) zu deponieren. Auch wenn die Rückbuchung erst nach Ablauf der Quarantäne erfolgt, fallen bei etwaig »überfälligen« Werken keinerlei (zusätzliche) Verzugsgebühren an.

Elektronische Zeitschriften, »Datenbanken« und weitere Informationsressourcen

- Das Angebot an lizenzierten elektronischen Ressourcen (eBooks, eJournals, Datenbanken) steht allen Akademieangehörigen – innerhalb des Campusnetzes bzw. per Fernzugriff via VPN (mehr Information: <https://vpn.akbild.ac.at>) – selbstverständlich weiterhin zur Verfügung.
- Eine Übersicht über lizenzierte und freie elektronischen Zeitschriften bietet unsere Elektronische Zeitschriftenbibliothek (erreichbar unter <http://ezb.uni-regensburg.de/ezeit/fl.phtml?bibid=UABK>), freie und lizenzierte »Datenbanken« finden sich in unserem Datenbankinfosystem (http://dbis.uni-regensburg.de/fachliste.php?bib_id=uabk&lett=l&colors=&ocolors=).
- Die Recherche auf Beitragsebene freier und lizenzierter elektronischer Zeitschriften und Datenbanken funktioniert (zum Großteil) via [seja\[rch\]](#). Einzelne Datenbanken müssen unter Verwendung unseres Datenbankinformationssystems angesteuert und mit Hilfe der jeweiligen Rechercheoberfläche durchsucht werden.
- Viele weitere Informationsressourcen (wie z.B. Websuchmaschinen, akademische Suchmaschinen & soziale Netzwerke etc.) sowie Tipps & Tricks zur (wissenschaftlichen) Recherche finden sich in der – derzeit leider nur auf Deutsch verfügbaren Präsentation »(Wissenschaftliches) Recherchieren – Suchstrategien und Informationsressourcen« (Link: https://www.akbild.ac.at/Portal/bibliothek/WissRecherche_200314.pdf).

Mit lieben Grüßen

Andreas Ferus (im Namen des Teams der UB)

19.05.2021